



Graham Swift

Ein Festtag

Roman

Graham Swifts Meisterwerk

Jane, das junge Dienstmädchen von Beechwood, und Paul, der Spross aus begüterttem Haus, haben ein Verhältnis. Heimliche Botschaften, verschwiegene Treffen, doch heute, an diesem sonnigen Märzsonntag 1924, darf Jane – Familie und Dienerschaft sind ausgeflogen – ihr Fahrrad einfach an die Hausmauer des Anwesens lehnen, durchs Hauptportal herein und ins Bett ihres Geliebten kommen. Ein erstes und ein letztes Mal, denn Paul wird bald – standesgemäß – heiraten. Später, gegen Mittag, wird sie leichtfüßig und nackt durch das weitläufige Haus streifen, beseelt von der rauschhaften Innigkeit dieses herausgehobenen Morgens und nicht ahnend, dass ihr Leben am Ende dieses Tages zu zerbrechen droht.

Graham Swift

Ein Festtag

Deutsche Erstausgabe E-Book
176 Seiten

ISBN: 978-3-423-43157-6

EUR 9,99 [DE]

ET 5. Mai 2017 , 2. Auflage

Übersetzung: Aus dem
Englischen von Susanne Höbel
Sprache: Deutsch



© Janus van den Eijnden
Photography Kontakt Fotograf:
janusvdeijnden@gmail.com

Autor*in

Graham Swift

Graham Swift zählt seit seinem Roman ›Wasserland‹ zu den Stars der britischen Gegenwartsliteratur. Für ›Letzte Runde‹ erhielt er 1996 den Man-Booker-Preis. Seine Werke erscheinen in über dreißig Sprachen.

dtv

Übersetzer*in

Susanne Höbel

Susanne Höbel, geboren 1953, lebt als freie Übersetzerin in Südengland. Sie wurde vielfach ausgezeichnet. Zu den von ihr übersetzten Autoren gehören Graham Swift, Nadine Gordimer, John Updike, William Faulkner und A.L. Kennedy.

Weitere Bücher von Graham Swift

- Ein Festtag, Taschenbuch 14677, ISBN: 978-3-423-14677-7
- Wasserland, Taschenbuch 14053, ISBN: 978-3-423-14053-9
- England und andere Stories, Taschenbuch 14616, ISBN: 978-3-423-14616-6
- Da sind wir, Hardcover 28220, ISBN: 978-3-423-28220-8
- Ein Festtag, E-Book 43157, ISBN: 978-3-423-43157-6
- Letzte Runde, Taschenbuch 14380, ISBN: 978-3-423-14380-6
- Da sind wir, Hörbuch 641355, ISBN: 978-3-7424-1355-0
- Schwimmen lernen, Taschenbuch 13757, ISBN: 978-3-423-13757-7
- Da sind wir, E-Book 43731, ISBN: 978-3-423-43731-8
- Das helle Licht des Tages, Taschenbuch 13464, ISBN: 978-3-423-13464-4
- Ein Festtag, Hörbuch 741997, ISBN: 978-3-86231-997-8
- Da sind wir, Taschenbuch 14802, ISBN: 978-3-423-14802-3
- England und andere Stories, E-Book 42946, ISBN: 978-3-423-42946-7

Pressestimmen

» *Ein des Erzählens und des Erzählten. Der neue Roman von Graham Swift ist ein würdevoller Festtag der Literatur.* «

17. Juni 2017 , Bernd Melchiar , Kleine Zeitung

» *Es ist ein wunderbares Buch!* «

20. Juni 2017 , Sandra Matteotti , denkzeiten.com

» *Ein Kunstwerk.* «

20. Juni 2017 , Heike Baller , koelner-leselust.de

» *›Ein Festtag‹ zählt definitiv zu meinen Lesehighlights des Jahres.* «

27. Juni 2017 , Friederike Kipar , diebuchbloggerin.de

» *Graham Swift erzählt mit britischer Eleganz vom sozialen Aufstieg einer Begabten.* «

1. Juli 2017 , News Lesen

» *Ein kleines Meisterwerk.* «

1. Juli 2017 , Grosseltern

» *Betörend und elegant schreibt der Brite Graham Swift über die Liebe, den Aufstieg der klugen Frau und den Zauber des Erzählens. Ein Festtag für Leser.* «

8. Juli 2017 , Martina Sulner , Hannoversche Allgemeine Zeitung

» *Meisterhaft porträtiert der bekannte Autor die englische Gesellschaft nach dem Ersten Weltkrieg.* «

8. Juli 2017 , Marie-Louise Zimmermann , Berner Zeitung

» *Graham Swifts grandiose Novelle ›Ein Festtag‹ ist das Buch der Saison. Schöner und klüger kann man einfach nicht erzählen.* «

19. Juli 2017 , Klaus Nüchtern , Falter

» *Eine vollendete Komposition.* «

20. Juli 2017 , Susanne Rikl , kommbuch.com

» *Sich dem Reiz dieser Geschichte zu entziehen - schier unmöglich.* «

23. Juli 2017 , Roland Gutsch , nordkurier.de

» *In seinem herausragenden Roman verbindet Graham Swift eine berührte Liebesgeschichte mit einem hellsichtigen Porträt der Umbruchzeit zwischen den beiden großen Weltkriegen.* «

6. September 2017 , Petra von der Linde , Stadtanzeiger Hamm

» *Graham Swift gelingt es wunderbar, auf wenigen Seiten den Niedergang des englischen Landadels nach dem Ersten Weltkrieg zu zeigen und auch die Selbstbestimmung eines Dienstmädchens.* «

21. September 2017 , Stadt-Anzeiger Opfikon

» *»Ein Festtag« ist ein sorgsam gebauter und unbedingt zum Lesen geeigneter Roman, einfühlsam und präzise aus dem Englischen übersetzt von Susanne Höbel.* «

29. September 2017 , Jörg W. Rademacher , Ostfriesen-Zeitung

» *Wir haben ein Kleinod der Erzählkunst vor uns.* «

6. Oktober 2017 , Theo Byland , P.S. Verlag

» *In einer reduzierten, dabei sensiblen und differenzierten Sprache zeichnet der Autor ein bewegendes Porträt seiner Protagonistin (...).* «

11. Januar 2018 , Elisabeth Langohr , Westdeutsche Allgemeine Zeitung

» *Weil es eine so fantastisch klug gemachte Geschichte ist, schön, sinnlich und erotisch.* «

29. Dezember 2018 , Ulrich Raulff , Die Welt

» *Es geht darin um eine Zeitwende, ein ganzes Jahrhundert, einen einzigen Tag. Und um eine starke, emanzipierte Frau. Das Wunder ist, dass das alles auf 140 Seiten passt.* «

17. Juni 2017 , Helmut Petzold , Bayern 2

» *Historische Miniatur, Liebeserzählung, Geschichte einer Selbstfindung – Graham Swift erweist sich erneut als Meister der eher kleinen Form.* «

18. Juni 2017 , *Andreas Wirthensohn* , WDR 3

» *Die unfassbare Eleganz des Buches aber entsteht aus der Handhabung der Zeit.* «

22. Juni 2017 , *Ursula März* , *Die Zeit*

» *Der englische Autor, dessen acht Romane vielfach ausgezeichnet und hochkarätig verfilmt wurden, schildert diesen Festtag mit einem Feuerwerk an Sinnlichkeit.* «

1. Juli 2017 , *Edelgard Abenstein* , *Deutschlandfunk Kultur*

» *Unglaublich mitreißend!* «

4. Juli 2017 , *Ulrike Groffy* , *buch78.de*

» *Eine ebenso flockig leichte wie poetische Novelle des Engländers Graham Swift vor dem Hintergrund einer Klassengesellschaft, die im Umbruch ist.* «

13. Juli 2017 , *Rolf Hürzeler* , *Die Weltwoche*

» *Die Raffinesse und Schönheit des Romans liegt darin, komplex und anrührend, kunstvoll gebaut, aber leicht zu lesen und ein großes, auch intellektuelles Vergnügen zu sein.* «

14. Juli 2017 , *Sabine Rohlf* , *Berliner Zeitung*

» *Der Autor Graham Swift muss diese märchenhafte Erzählung, so spürt man beim Lesen, sehr gerne geschrieben haben.* «

19. Juli 2017 , *Judith Kuckart* , *SR 2*

» *Faszinierend das Understatement und die Intensität, mit der Swift das Unerhörte erzählt - Eros, Emanzipation, gesellschaftlicher Wandel.* «

20. Juli 2017 , *Susanne Kippenberger* , *Der Tagesspiegel*

» *Schöne, traurige Liebesgeschichte.* «

29. Juli 2017 , *Jobst-Ulrich Brand* , *Focus online*

» *Er lässt den Leser auf bezaubernde Weise zum heimlichen Mitwisser, zum Komplizen werden.* «

30. Juli 2017 , *Oliver Pfohlmann* , *Der Tagesspiegel*

» *Graham Swift erzählt die kleine Geschichte mit großer Zeitdehnung und impressionistischer Sinnlichkeit.* «

30. August 2017 , *Münchner Merkur*

» *Die Lektüre dieser sinnlichen und spannenden Geschichte ist ein Fest.* «

18. Oktober 2019 , *Monika Grütters , Staatsministerin für Kultur und Medien*
